

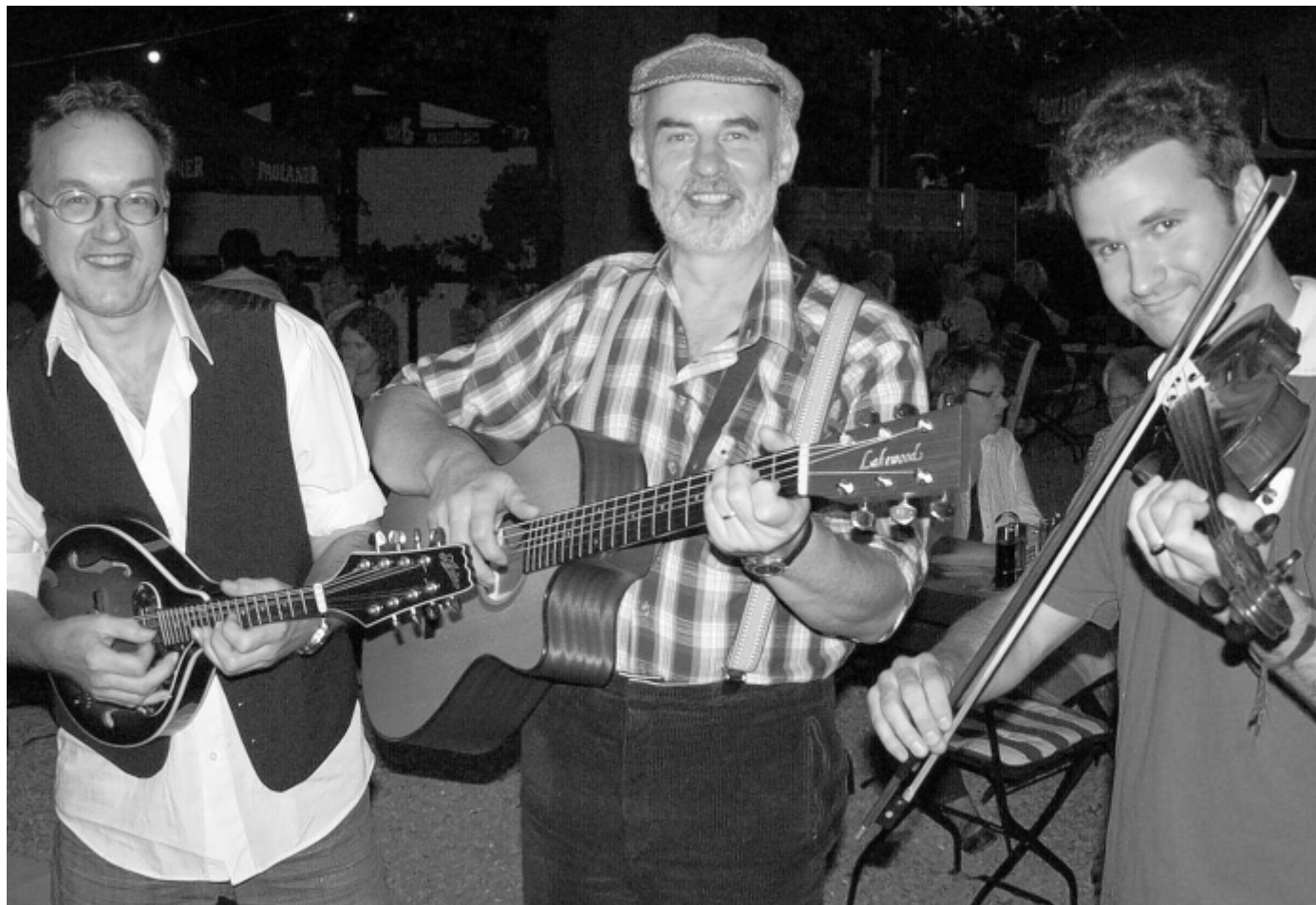
## Modenschau beim Dekanatstag

■ **Steinheim** (nw/das). Der Dekanatstag der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) im Bezirk Steinheim findet am Freitag, 17. August, im Dorfgemeinschaftshaus Sommersell statt. Der Nachmittag startet mit einem Wortgottesdienst um 14.30 Uhr. Nach dem Kaffeetrinken wird ein Überraschungsgast erwartet, der mit guter Stimmung dafür sorgen soll, dass die anschließende Modenschau mit „ganz bekannten“ Models in fröhlicher Atmosphäre genossen werden kann. Als zusätzlicher Höhepunkt haben sich zwei Models gefunden, die sich an dem Nachmittag durch ein professionelles Umstyling verändern lassen, so dass ein Vorher-Nachher-Vergleich sofort vor Ort gezogen werden kann.

Der Eine-Welt-Laden aus Bredenborn wird wieder fair gehandelte Waren zum Verkauf anbieten. Nähere Informationen geben die Organisatoren in Kürze über die Ortsvorstände weiter, bei denen auch die Anmeldungen entgegengenommen werden. Auf einen bunten Nachmittag mit vielen Frauen jeden Alters freut sich der Bezirksvorstand und die Vorstandsdamen und Helferinnen der kfd Bergheim, die in diesem Jahr die Organisation der Bewirtung übernehmen.

## Kfd fährt zu Passionsspielen

■ **Steinheim** (nw/das). Zu einer Fahrt zu den Passionsspielen in Hallenberg lädt die Katholische Frauengemeinschaft St. Marien Steinheim (kfd) am Mittwoch, 25. August, ein. Die Tagesfahrt beginnt um 10 Uhr an der Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule. Die Rückkehr ist für 22.30 Uhr geplant. Infos bei Elke Löneke unter Tel. (05233) 58 84.



„Tunes, Jigs und Reels“: Die Mounthomers mit (v. l.) Heinz Meyer, Hans-Uwe Schäl und Jan Polasz bei ihrem Auftritt im Garten des Steinheimer Paulaner-Wirtshauses.

FOTO: BURKHARD BATTRAN

# Bergheimer auf irischen Pfaden

Jan Polasz von den Mounthomers geht auf der grünen Insel auf Liedersuche

VON BURKHARD BATTRAN

■ **Steinheim. Ein lauer Sommerabend in einem lauschigen Biergarten. Dazu passt in idealer Weise irische Folkmusik. Genau so einen Abend erlebten die vielen Besucher des Paulaner-Wirtshauses in Steinheim am Samstagabend.**

Die Iren haben die Dubliners, die Steinheimer die Mounthomers aus Bergheim. Irish Folk mit ganzer Seele zu spielen, das hat sich das Trio auf die Fahnen geschrieben und steht damit, was die Intention angeht, dem Vorzeige-Musikexport der grünen Insel in nichts nach.

Musikalisch braucht sich das Trio nicht zu verstecken. Das finden sogar die Iren selbst. „Ich habe letztes Jahr sechs Wochen in Irland verbracht, um mit irischen Musikern in ihren eigenen Pubs zusammen aufzutreten und dabei ist ein alter Ire auf mich zugekommen und hat gesagt, junger Mann, ihr Gälisch ist gar nicht schlecht, obwohl der deutsche Akzent nicht zu überhören ist“, erzählt der Kopf

der Formation, Jan Polasz (26) aus Bergheim.

Vor sieben Jahren hat Multiinstrumentalist Jan Polasz zusammen mit dem Bergheimer EDV-Techniker und Gitarristen Hans-Uwe Schäl (55) die Band gegründet. „Der Jan und mein Sohn Peter sind enge Freunde. Ich selbst hab gar nicht gewusst, dass der Jan auch ein Irish-Folk-Fan ist. Aber weil bei uns im Haus überall meine Folk-CDs herumlagen, hat er irgendwann gefragt, ob wir nicht mal zusammen musizieren können“, sagt Gitarrist Schäl.

Jan Polasz spielt Querflöte, Geige, Banjo, die irische Tin Whistle und singt. „Flöte hab ich gelernt, alles andere habe ich mir selbst beigebracht“, sagt der Volkswirtschaftsstudent. Hans-Uwe Schäl spielt Gitarre und Mundharmonika. Damit kann man auch zu zweit schon recht ansehnlich Irish Folk spielen. Aber irgendwie fehlte den beiden dann doch der für diese Musik typische Klang der Mandoline. Fündig wurden sie schließlich mit dem Steinheimer Mandolinisten Heinz Meyer (53).

Seit 2006 komplettiert der hauptberufliche Holzverarbeitungstechniker das Trio.

Der Name der Band ist wieder eine Geschichte für sich. „Wir sind alle dreiechte Fans der Dubliners, aber wenn wir uns einfach nur die Bergheimer genannt hätten, würde das nicht zur Musik passen. Deswegen haben wir Bergheim wörtlich ins Englische übersetzt und sind so zu dem Namen Mounthomers gekommen“, erzählt Jan Polasz. Der Sänger und Musiker reist regelmäßig in den Semesterferien nach Irland.

Nicht nur, um sich mit den einheimischen Künstlern zu messen, sondern vor allem, um neue Songs kennen zu lernen. „Trotz Internet und CD-Aufnahmen ist die Musikszene in den Pubs die beste Inspirationsquelle, wo man immer wieder bisher unbekannte Tunes, Jigs und Reels entdeckt“, erzählt Polasz. Auf mehr als 100 Songs ist das Repertoire der Mounthomers mit den Jahren angewachsen. Und es wächst weiter. „Klar heute Abend spielen wir auch wieder ein paar Songs, die ganz

neu sind, und die wir heute zum ersten Mal vor Publikum präsentieren“, sagt Heinz Meyer. Bei den Konzerten der Mounthomers ist für jeden etwas dabei. Eingefleischte Folk-Fans entdecken mit Sicherheit Lieder, die sie bisher noch nicht kannten, aber es gibt auch die beliebten Stimmungslieder, wie „Wild Rover“, „Dirty Old Town“ und „Whiskey in the Jar“, wo alle mit-singen können.

## Hier sind sie zu hören

■ Das sind die nächsten Auftritte der Mounthomers in der Region: Am Freitag, 20. August, 20 Uhr in Borgholz im Gasthof Sökefeld und am Samstag, 28. August, sind sie die Lokalmatadoren beim Steinheimer Folkfestival. Fest steht auch bereits ein adventliches Konzert am Samstag, 11. Dezember, im Dorfgemeinschaftshaus Ottenhausen.

(bat)

# Ausgezeichnete Ergebnisse

Große Resonanz beim Saufederschießen

■ **Steinheim** (nw/das). Bei angenehmen spätsommerlichen Temperaturen trugen die Mitglieder des Hegeringes Steinheim am vergangenen Samstag ihr traditionelles Saufederschießen aus. 21 Schützen hatten zum 25-jährigen Jubiläum ihr Kommen zugesagt.

Über die Beteiligung zeigten sich der Obmann für das Schießwesen des Hegeringes Steinheim, Udo Schelling, sowie Hegeringsleiter Alfons Brüntrup hoch erfreut. Erfreulich groß war auch die Auswahl der gesponserten Preise

## »21 Schützen beim 25-jährigen Jubiläum«

Wie in den Vorjahren stritten die Schützen zudem um die zwei begehrten Wanderpreise (Saufeder) und Glaspokale auf fliegende Ziele und Bodenziele. Geschossen wurde auf 50 Ziele an den drei Wurfhäusern des Wurftaubenstandes auf Trap- und Skeettauben. Im Anschluss daran wechselten die Schützen zum Roll- und Kipphasenstand auf der gegenüberliegenden Seite der von den Mitgliedern überaus gepflegten Schießanlage.

Wie im Vorjahr beeindruckte die Gruppe der „Jungen Jäger“.

Sie gaben mit herausragenden Ergebnissen ihre „Visitenkarte“ ab. Natürlich ließen sich die langjährig geübten Schützen wie Udo Schelling, Sieger der Gruppe A sowie Gerhard Mahlmann, Sieger der Gruppe B, davon nicht beeindrucken.

Die Ergebnisse im Einzelnen: Die Plätze 1 bis 3 der Gruppe A belegten Udo Schelling (45 Zähler), Heiner Brand (42 Zähler) und Hubert Helmes (41 Zähler).

Die Preise für die Gruppe B (1 bis 3) gingen an Gerhard Mahlmann (31 Zähler), Dietmar Kulke (30 Zähler) und Pas-

namhafter Steinheimer Firmen. Die Riege „Junge Jäger“ wird von den beiden Brüdern Benedikt und Sebastian Schelling (35/34 Zähler) angeführt, gefolgt von Holger Hillebrand (32 Zähler), Christian Lehmkuhl (24 Zähler) und Simon Richter (22 Zähler). Mitglieder des Jagdhornbläserkorps Steinheim unter der Leitung von Franz Niehörster rundeten den Abend mit Jagdfanaren, Märschen und Signalen musikalisch ab und gaben mit dem Signal „Zum Essen“ die Tafel, unter anderem mit von den Jägerfrauen zubereiteten Leckereien, frei.



Siegerehrung 2010: Das komplette Team mit den Siegern (Saufeder) Gerhard Mahlmann, Gruppe B (vorne l.) und Udo Schelling, Gruppe A (vorne r.).

FOTO: PRIVAT